Amtliche Mitteilung Zugestellt durch Post.at



Marktgemeinde Grafenschlag

Ausgabe 91 | März 2010









Gemeinderatswahlen

Grafenschlag auf dem Weg zur Energieautarkie

Neue Sektionen beim USC

www.grafenschlag.at

Wohnen im Waldviertel

Zusammen mit 43 weiteren Gemeinden haben wir für die zukünftige Entwicklung des Waldviertels ein gemeinsames Ziel: junge Menschen in unseren Städten und Gemeinden halten und neue Bewohnerinnen und Bewohner für die Region gewinnen. Durch klares Aufzeigen der Vorzüge des Wohnstandortes Waldviertel werden überaltete Klischees des Waldviertels durchbrochen.

Nach einer intensiven Vorbereitungsphase haben die Imagekampagne "Wohnen im Waldviertel" und die Vermarktung der Immobilien in den vierundvierzig Projektgemeinden – also auch für unsere Gemeinde Grafenschlag - begonnen. Mit Waldviertel pur von 31. August – 2.September am Wiener Heldenplatz und einer Vielzahl an Werbemaßnahmen in Wien stellten wir die Aktion erstmals vor. Das Feedback zum Wohnstandort Wald-viertel war überaus positiv.

Ein wichtiges Werbemittel - der Imagefolder – informiert über das "Wohnen im Waldviertel". Holen Sie sich den neuen Folder und werben Sie damit für unsere Gemeinde. Ein zentrales Medium der Kampagne ist das "Wohnweb Waldviertel", ein Service für die Immobiliensuche.

Kostenlose Altautoentsorgung

Heuer gibt es wieder die Möglichkeit Altautos und Autowracks kostenlos entsorgen zu lassen. Pro Auto, vorzugsweise ohne Batterie, dürfen fünf Stück Reifen mitentsorgt werden.

Zusätzliche PKW-Reifen werden mit Euro 3,- berechnet.

Wer sein altes Auto entsorgen will, der möge sich bis **30. April 2010** am Gemeindeamt melden.

Bei der Entsorgung ist der Typenschein abzugeben.

Die Ortsgruppe Zwettl des KOBV Ortsgruppe Zwettl hält jeden Dienstag im Gebäude der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse in Zwettl in der Zeit von 9 bis 11 Uhr ihren Sprechtag ab.

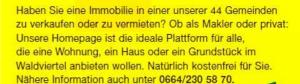
Auf <u>www.wohnen-im-waldviertel.at</u> vermitteln wir zusätzlich, was die Region an Vorzügen und Angeboten zu bieten hat. Wir machen unsere Region virtuell erlebbar – und wir helfen den "Besucherinnen" und "Besuchern" den optimalen Wohnstandort zu finden.

Stolz auf die Region

Wir laden Sie herzlich ein, uns als Botschafterin und Botschafter für das Waldviertel zu unterstützen. Schauen wir wieder bewusster hin. Nehmen wir die Qualitäten unserer Umgebung wahr und berichten wir darüber am Stammtisch, im Verein, bei den Kundinnen und Kunden, am Arbeitsplatz und bei vielen anderen Gelegenheiten. Wer an das Waldviertel denkt, soll in Zukunft nicht nur an Ferien und Freizeit denken, sondern auch an Arbeiten und Leben, Schulen und Chancen, Lebensräume und Lebensqualität: "Wohnen im Waldviertel – Wo das Leben neu beginnt."

Zu verkaufen? Zu vermieten? Zu uns!

www.wohnen-im-waldviertel.at





Impressum:

Medieninhaber: Marktgemeinde Grafenschlag
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Engelbert Heiderer
Texte: Othmar Zaubek, Regina Hochstöger und Vereinsverantwortliche
Layout: Waltergrafik, Regina Hochstöger Herstellung in eigener Vervielfältigung
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 1. Juni 2010

Änderung im Raumordnungsprogramm

Der Gemeinderat beabsichtigt das örtliche Raumordnungsprogramm der Gemeinde in den Katastralgemeinden **Grafenschlag, Kleingöttfritz** und **Schafberg** zu ändern.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zum Änderungsentwurf schriftlich Stellung zu nehmen.

Der Änderungsentwurf wird gemäß § 21 Abs. 5 iVm § 22 Abs. 3 NÖ ROG 1976 LGBI 8000 durch sechs Wochen, das ist in der Zeit von 12. März 2010 bis 23. April 2010, im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Jagdpachtauszahlung

Der Jagdpachtschilling für die Genossenschaftsjagd Grafenschlag, Kleinnondorf, Kaltenbrunn und Langschlag wurde im Dezember 2009 bei der Gemeindekasse erlegt. Die allgemeine Auszahlung der Anteile erfolgt

von Mittwoch, 31. März 2010 bis Freitag, 2. April 2010 in der Zeit von 8 bis 12 und 14 bis 16 Uhr im Gemeindeamt Grafenschlag.

Auf Wunsch werden Beträge über Euro 15.- auf das Konto des Eigentümers überwiesen (bitte am Gemeindeamt die Kontonummer bekannt geben).

Die an den allgemeinen Auszahlungstagen nicht behobenen Anteile können bis 30. September 2010 während der Amtsstunden im Gemeindeamt abgeholt werden.

Heizkostenzuschuss

Auch heuer gewährt das Land Niederösterreich einen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2009/2010 in der Höhe von Euro 130.-.

Ansuchen dafür müssen bis **spätestens 30. April** auf unserem Gemeindeamt eingebracht werden.

Den Heizkostenzuschuss sollen erhalten:

- AusgleichsbezieherInnen
- BezieherInnern einer Mindestpension
- BezieherInnen von Arbeitslosengeld/Notstandshilfe
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.



Bürgermeister Engelbert Heiderer

Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger!

Zwanzig Jahre durfte ich der Gemeinde als Bürgermeister vorstehen. Ich wende mich heute zum letzten Mal an Sie, meine Funktionsperiode geht mit der Angelobung des neu gewählten Bürgermeisters zu Ende.

Rückblickend kann ich feststellen, dass mit Hilfe von Bund und Land große Summen investiert wurden, damit wir der Nachwelt eine intakte Umwelt hinterlassen

In Zusammenarbeit aller Gemeinden des Bezirkes im Gemeindeverband Zwettl und im Gemeindeverband Gmünd ist es gelungen die Müllentsorgung zufrieden stellend zu lösen, so dass wir der Nachwelt keine versteckten Deponien hinterlassen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Gemeinderäten, die mir in den zwanzig Jahren zur Seite standen, meinen Mitarbeitern und bei den vielen Freiwilligen, sei es in der Feuerwehr, der Gemeindeblasmusik, dem Sportverein, dem Dorferneuerungsverein oder in einem anderen Verein bzw. Arbeitskreis herzlich für ihren positiven Beitrag zur Weiterentwicklung unserer Gemeinde bedanken.

Sollte ich in meiner Funktion jemand beleidigt haben, bitte ich mir das zu verzeihen.

In Zeiten der Kapitalgesellschaft, die ihr Glück am freien Markt sucht, haben viele scheinbar schon darauf vergessen, worauf es wirklich ankommt:

gemeinsam an einer lebenswerten Zukunft in der eigenen Region zu arbeiten. Mein Wunsch für die Zukunft wäre, dass sich möglichst viele Mitbürgerinnen und Mitbürger darauf besinnen und gemeinsam mit dem neuen Team die Zukunft unserer Gemeinde erfolgreich mitgestalten.

Ich wünsche dem neuen Gemeinderat und dem neuen Bürgermeister viel Erfolg und ein "Glück auf" für unsere Gemeinde.

> Ihr Bürgermeister Engelbert Heiderer

Der Gemeinderat von Grafenschlag für die Periode von 2010 bis 2015

Bei den diesjährigen Gemeinderatswahlen am 14. März 2010 waren in der Gemeinde Grafenschlag 862 Personen wahlberechtigt. Vor fünf Jahren waren es nur 827. Die Steigerung ist bekanntlich bedingt durch die Herabsetzung des Wahlalters auf 16 Jahre. Eine weitere Neuerung bildete die Einführung der Briefwahl mittels Wahlkarten bei Gemeinderatswahlen. Davon machten 113 Stimmberechtigte Gebrauch, das entspricht einem Wähleranteil von 13 Prozent.

Bei den folgenden Ergebnissen werden in Klammern immer die Zahlen von 2005 zum Vergleich angeführt.

692 (619) Stimmen wurden abgegeben. Davon waren 684 (611) gültig. Die Wahlbeteiligung hat in der Gemeinde Grafenschlag heuer 80,3 % betragen.

Von den gültigen Stimmen entfielen auf die ÖVP 549 (481) und auf die SPÖ 135 (130) Stimmen. Im neuen Gemeinderat ist wie bisher die ÖVP mit 12 Mandaten und die SPÖ mit 3 Mandaten vertreten.

Dem Gemeinderat der Marktgemeinde Grafenschlag gehören für diese Periode folgende Mitglieder an:

ÖVP: Robert Hafner, Grafenschlag
Josef Heiderer, Grafenschlag
Franz Heiderer, Bromberg
Josef Hackl, Schafberg
Johannes Huber, Langschlag
Josef Moser, Kleingöttfritz
Georg Wagner, Kaltenbrunn
Ewald Föls, Grafenschlag
Michael Krapfenbauer, Kleinnondorf
Manfred Meier, Kleinnondorf
Gerhard Zainzinger, Wielands
Sonja Lehninger, Langschlag

SPÖ: Margit Zainzinger, Wielands Georg Hackl, Grafenschlag Bettina Weber, Schafberg

"wiki" – Wir im Kernland informieren: Eigene Zeitung für das Kernland

Die Wirtschaftsregion "Waldviertler Kernland" hat nun auch ein eigenes, vierteljährlich erscheinendes Informationsorgan. Die Zeitung erscheint unter dem Titel "wiki", das bedeutet soviel wie "Wir im Kernland informieren".

Das Blatt ist Sprachrohr der Wirtschaftsregion Waldviertler Kernland. Dazu zählen die 13 Gemeinden Albrechtsberg, Bärnkopf, Grafenschlag, Großgöttfritz, Gutenbrunn, Kirchschlag, Kottes – Purk, Martinsberg, Ottenschlag, Sallingberg, Schönbach, Traunstein und Waldhausen.

Die erste Ausgabe erschien im Dezember 2009 und nun liegt die Frühjahrsausgabe von "WiKi" vor. Ziel der Zeitschrift ist die Darstellung der Leistungen und Spezialitäten von Betrieben aus unserer Region. "Nähe ist Lebensqualität" ist das Thema. Obfrau Gabriele Walter freut sich über die doch recht ansehnliche Tätigkeits-Bilanz nach einem Jahr des Bestehens: so wurde das Gutscheinsystem "Kernland-Zehner" ins Leben

gerufen, unter <u>www.waldviertler-kernland.at</u> eine Betriebsdatenbank angelegt, zwei Medienseminare und ein Strategie-Workshop abgehalten und die Herausgabe einer Wirtschaftszeitung gestartet.



Teilnehmer beim 2. Zeitungsworkshop in Rappoltschlag

In diesem Medium können nur Mitgliedsbetriebe der Wirtschaftsregion Kernland inserieren. Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt Euro 70,00. Gabi Walter hofft, dass noch mehr Unternehmer und Unternehmerinnen der Region die Chancen dieser Wirtschafts-Plattform erkennen und nutzen. Hier bietet sich für kleine und mittlere Betriebe die Gelegenheit selbst mitzubestimmen und mitzugestalten. Die Beitrittsformalitäten finden sich ebenfalls auf unserer Homepage.

Die Leaderregion südliches Waldviertel - Nibelungengau

Was ist Leader?

Leader bedeutet so viel wie Entwicklung der ländlichen Regionen. Das Spezielle am Leaderprogramm ist, dass sämtliche Entscheidungen im Rahmen der Ausarbeitung und Umsetzung im so genannten Regionsparlament (LAG) getroffen werden. In diesem sind Gemeinden, Unternehmer, Interessensvertreter sowie Land- und Forstwirte vertreten.

Das Regionsparlament stimmt über jedes Projekt ab, ob dieses der ländlichen Entwicklungsstrategie entspricht. Nach dem Beschluss geht das Projekt unmittelbar an die zuständige Landesstelle weiter, von welcher nach Prüfung der eingereichten Unterlagen die Förderungsvereinbarung ausgestellt wird.

Leader - Projekte

Was müssen Sie wissen, damit wir Sie unterstützen können?

Für die Erstbesprechung mit uns bereiten Sie bitte eine kurze Projektbeschreibung mit folgenden Inhalten auf Papier vor.

- Was möchten Sie umsetzen?
- Wer ist bei diesem Projekt beteiligt?
- Wie viel kostet es und wer finanziert?

Was können wir für Sie tun?

- Projektberatung
- · Beratung bei der Finanzierung und
- Suche nach geeigneten Förderinstrumenten
- Hilfestellung bei Beantragung und
- Abrechnung (Verträge, Formulare, ...)

Was wird gefördert?

Gefördert werden Projekte, die der nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raums dienen und unserer lokalen Entwicklungsstrategie entsprechen.

Diese finden Sie auf unserer Homepage. Unsere Strategie ist auf überregionale Ziele abgestimmt und ist das Ergebnis aus zahlreichen Workshops und Arbeitskreissitzungen in jeder Gemeinde. Die Förderhöhen variieren je nach Art und Ausrichtung des Projekts.

Kontakt:

Unterer Markt 10, 3631 Ottenschlag, Tel.: +43/2872/200 79, Fax: DW 50

Die Regionsgemeinden sind:

Albrechtsberg/Gr. Krems, Artstetten-Pöbring, Bärnkopf, Dorfstetten, Erlauf, Golling, Grafenschlag, Großgöttfritz, Gutenbrunn, Hofamt Priel, Kirchschlag, Klein Pöchlarn, Kottes-Purk, Krummnußbaum, Leiben, Marbach an der Donau, Maria Taferl, Martinsberg, Münichreith-Laimbach, Nöchling, Ottenschlag, Persenbeug-Gottsdorf, Pöchlarn, Pöggstall, Raxendorf, Sallingberg, Sankt Oswald, Schönbach, Traunstein, Waldhausen, Weiten, Yspertal, und Ybbs an der Donau.



Der Zeitablauf eines Projekts

- 1. Eine Projektidee ist entstanden.
- 2. Der Projektträger stellt den Kontakt mit dem Leader Manager her. Dieser ist die erste Anlaufstelle für Projekte.
- 3. Erstbesprechung: Hier wird der Ablauf des Projektes besprochen, dessen Strategietauglichkeit überprüft und die Programmkonformität festgestellt.
- 4. Es erfolgt eine Formulierung des Projektantrags und das Erfüllen der Formalkriterien. Sie unterzeichnen den Projektantrag und die Verpflichtungserklärung.
- 5. Die LAG wird informiert und zur Sitzung einberufen.
- Der Leader Manager oder der jeweilige Projektträger stellt das Projekt der LAG vor und beschreibt es dem Gremium.
- 7. Die LAG beschließt in einer Abstimmung, ob das Projekt den Formalkriterien entspricht.
- 8. Der Projektantrag wird unterfertigt und der Förderstelle zur Genehmigung vorgelegt.
- 9. Der Projektantrag wird an die Abteilung Landwirtschaftsförderung geschickt. Dort wird er geprüft, gestempelt (Eingangsstempel) und genehmigt. Danach erfolgt die Ausstellung des Förderungsvertrages.
- 10. Das gesamte Projekt wird umgesetzt und alle Rechnungen werden bezahlt.
- 11. Abrechnung des Projekts unter Vorlage der Zahlungsbelege.
- 12. Auszahlung der Fördermittel durch AMA.

Mehr Information finden Sie im Internet: unter www.leaderregion.at oder www.noel.gv.at

Wir begrüßen als neue Gemeindebürger

Franziska Sophie Eschelmüller, Kleinnondorf, 8. Jänner 2009, sowie



Bastian Scheikl, Grafenschlag, 2. Mai 2009



Thomas Kitzler, Kleinnondorf, 25. Dezember 2009



Lena Winkler, Langschlag, 6. Juni 2009



Nina Lichtenwallner, Grafenschlag, 27. Jänner 2010



Marcel Trautenberger, Kleinnondorf, 30. Juni 2009

Das Fest der goldenen Hochzeit feierten

Herta und Johann **Hebenstreit**, Kleinnondorf, am 6. Juni 2009

Gerta und Josef Moser, Kleingöttfritz, am 20. Juni 2009

Maria und Franz **Moser**, Kleingöttfritz, 29. Juni 2009

Berta und Franz **Steininger**, Grafenschlag, am 27. Oktober 2009

Franz und Josefa Weinmann, Kleingöttfritz, am 16. Jänner 2010

Den Bund der Ehe haben geschlossen

Sonja Haider, Grafenschlag und Hannes Stefan Siedl, Grafenschlag, am 14. Februar 2009

Renate Haumer, Grafenschlag, und Hubert Anton Grötzl, Grafenschlag, am 23. Mai 2009

Elisabeth Stöger, Kleinnondorf, und Norbert Anton Stiedl, Kleinpertenschlag, am 27. Juni 2009

Sonja Maria Hafner, Grafenschlag, und Stefan Krapfenbauer, Schafberg, am 28. August 2009

Eva Maria Steininger, Kleinnondorf, und Georg Trautenberger, Kleinnondorf, am 19. September 2009



Alexandra **Kinastberger** und Johann **Kitzler** Kleinnondorf, am 6. März 2010



Ulrike **Leutgeb** und Wilfried **Gatterer** Grafenschlag, am 6. März 2010

Wir betrauern unsere Verstorbenen

Berta Meneder	Schafberg	1918	2. Jänner 2009
Anna Brock	Wielands	1931	15. Februar 2009
Anna Stiedl	Grafenschlag	1924	23. April 2009
Johann Rathbauer	Grafenschlag	1931	25. April 2009
Theresia Lang	Grafenschlag	1915	30. Juli 2009
Aloisia Strasser	Schafberg	1919	3. August 2009
Stefanie Buxbaum	Grafenschlag	1917	18. August 2009
Johann Wagner	Kaltenbrunn	1940	22. September 2009
Franz Steininger	Grafenschlag	1934	9. November 2009
Hermann Fletzberger	Grafenschlag	1926	12. November 2009
Rupert Gerstbauer	Grafenschlag	1934	21. November 2009
Josef Holzinger-Neulinger	Kleinnondorf	1962	26. November 2009
Aloisia Wagner	Bromberg	1923	20. Dezember 2009

Grafenschlag auf dem Weg zur Energieautarkie

Unsere Marktgemeinde Grafenschlag im Waldviertel hat sich schon in den 1990er Jahren aufgemacht, um in naher Zukunft die Energieautarkie zu erreichen. Meilensteine auf dem Weg zu diesem ehrgeizigen Ziel waren die Errichtung zweier Windräder, einer Biogasanlage und eines Hackschnitzel-Heizwerkes. Weitere vielfältige Maßnahmen werden im Rahmen des kommunalen Energiekonzeptes mit Prozessbegleitung gemeinsam mit der NÖ Dorf- und Stadterneuerung erarbeitet und in den nächsten Jahren umgesetzt.

Dieses Energiekonzept umfasst die Erhebung des Ist-Zustandes beim Energieverbrauch in den Haushalten mithilfe einer Fragebogenaktion und darauf aufbauend die Ermittlung der Einsparungspotenziale. Weiters werden die Möglichkeiten der Energieproduktion innerhalb der Gemeinde untersucht.

Die Auswertung der Fragebögen ergab unter anderem, dass die Haushalte bereits zu 78% mit alternativen Energieformen beheizt werden, was einem sehr hohen Anteil entspricht. Bei der Untersuchung des Gesamtstromverbrauches aller Haushalte zeigte sich, dass die Gemeinde in diesem Sektor nicht nur autark, sondern auf Grund der Windräder und der Biogasanlage sogar "Exporteur" ist.

Auf Basis der Energiedaten-Erhebung wurden im Rahmen

mehrerer Sitzungen vom "Arbeitskreis Energie" mögliche Projekte erarbeitet. Über die nächsten Jahre soll Bewusstseinsbildung in Energiefragen ein Hauptthema sein. Dies betrifft sowohl Aktivitäten in der Schule als auch in den Haushalten.



Biogasanlage Ratheiser

Da sich bei der Erhebung der Energiedaten auch herausgestellt hat, dass zahlreiche Gebäude in der Gemeinde Grafenschlag über keine oder unzureichende Wand- und Deckendämmung verfügen, wird einer der Schwerpunkte für heuer eine Informationskampagne zu diesem Thema sein. Anschließend könnte eine Einkaufsund Verarbeitungsgemeinschaft für Dämmstoffe organisiert werden. Im nächsten Jahr ist eine ähnliche Aktion mit Photovoltaikpaneelen angedacht.

Ein weiteres konkretes Projekt ist die Schaffung von Nahwärmeversorgung für kleinere Siedlungseinheiten. Diese Idee wird von DI Wolfgang Weißensteiner von der Energieagentur der Regionen im Rahmen des Projektes Energy Future A-CZ betreut.

Kostenlose Bauseminare des Landes NÖ

"Laut einer Untersuchung beziehen Bauherren ihr Wissen zu neunzig Prozent von anderen "Hobby – Polieren". Dadurch werden auch Fehler von einer Generation der Häuslbauer zur anderen weitergegeben. Wir versuchen, mit den kostenlosen Seminaren der NÖ Gestaltungsakademie diese Falschinformationen richtig zu stellen und eine konkrete Hilfestellung für alle Niederösterreicher zu bieten." So formuliert es der Leiter der NÖ Gestaltungsakademie DI Peter Obleser.

Diese Landesinstitution ist das Zentrum für innovatives Bauen in Niederösterreich und bietet für Laien und Fachleute Seminare an, die nicht nur kostenlos sind, sondern auch neutral informieren, weil sie keine bestimmten Firmen empfehlen. Die Palette der Themen, die einzeln behandelt werden, reicht vom Baurecht über die Sanierung und Revitalisierung von Altbauten bis hin zu Neubauten, wo vor allem dem Bauen mit neuer Qualität, man denke nur an das Niedrigenergiehaus, besondere Beachtung geschenkt wird. Zusätzlich dürfen Informationen zur Gartengestaltung nicht fehlen.

Die nächsten Seminartermine sind vom 20. bis 22. April in Mistelbach und vom 27. bis 29. April in Breitenau am Steinfeld im Bezirk Neunkirchen.

Anmeldungen sind unter 02742 / 9005 - 15656 möglich.

Direktorin Beate Kolm – 40 Jahre jung

Ein Festtag für die Schule, aber auch für die Gemeinde Grafenschlag war es, als unsere Volksschuldirektorin Beate Kolm die Vollendung des vierzigsten Lebensjahres feiern konnte. Abgehalten wurde die kleine Feierstunde natürlich in "ihrer" Schule.

Den Reigen der Gratulanten eröffneten die Kinder ihrer eigenen Klasse, also der ersten und zweiten Schulstufe. In Gedichtform gab es sozusagen einen "Regenbogen voller Wünsche". Die Kinder hatten eifrig gebastelt und aus ihren Blumen und Glückssymbolen entstand ein wunderschönes Gesteck.

Nun kamen die Kolleginnen an die Reihe und da wurde es erwartungsgemäß humorvoll und recht lustig. Der Tagesablauf einer Direktorin wurde aufs Korn genommen und das natürlich mit selbst geschriebenen Texten, ein "Eigenbau", der bestens angekommen ist. Immerhin erfuhr man dadurch vom anstrengenden Dienst der Schulleiterin und so war es nur verständlich, dass der Elternverein sich mit einem Geburtstagsgeschenk einstellte, das Entspannung nach einem anstrengenden Schultag bieten konnte.

Noch einmal gratulierten Schülerinnen und Schüler unserer Volksschule. Nun waren es die dritte und vierte Schulstufe. Sie waren mit einem Geschenkkorb gekommen, den sie überreichten. Aber nicht gleich im Ganzen, vielmehr gab es zu jedem Gegenstand, der sich in diesem Korb befand, lustige Reime und diese Gegenstände

wurden dazu noch in alphabetischer Reihenfolge besprochen.

Natürlich durften bei dieser Geburtstagsfeier auch die "Nachbarn" nicht fehlen, unser Kindergarten mit Direktorin Anneliese Schimani und Hermine Hafner. Die Gratulation erfolgte musikalisch und auch ein Blumenstrauß wurde überreicht.

Seine Verbundenheit mit der Volksschule Grafenschlag auch im Ruhestand dokumentierte Dir. Ernst Seyfried, der seiner Nachfolgerin herzlichst gratulierte. Einen Blumengruß gab es auch seitens unseres Bürgermeisters Engelbert Heiderer. Schließlich nimmt sich Dir. Beate Kolm auch sehr umsichtig, und das seit nunmehr zehn Jahren, um die "Gesunde Gemeinde" an. Wir wünschen ihr noch viele schöne Jahre in Grafenschlag!



Kinder und Eltern sowie Lehrpersonal gratulierten

Wieder Männerkochkurs bei Bauer

Tradition haben Kochabende für Männer in Grafenschlag. Gastwirt Rudi Bauer und seine liebe Gattin Herta stellen dafür immer wieder dankenswerter Weise ihre Küche zur Verfügung. Heuer war es am letzten Samstag im Februar, am 27., so weit. Peter Rederlechner war der Lehrmeister an diesem Tag und konnte mit einer Reihe von guten Ratschlägen und einem exquisiten Menü aufwarten.

Zum Abschluss luden die Kursteilnehmer ihre Gattinnen ein, um mit ihnen die Köstlichkeiten, die entstanden waren, zu genießen. Eröffnet wurde mit einer Waldviertler Kartoffelsuppe mit Pilzen. Es folgte eine Forelle mit Petersilienkartoffeln. Die ansprechenden Hauptgerichte waren Rindsrouladen mit Knödeln sowie überbackene Putenschnitzel mit Zartweizen und Kressenschaum. Als Nachspeise wurden überbackene Topfenpalatschinken mit Vanillesauce serviert. Alles in allem

wiederum eine gelungene Veranstaltung, bei der sich wieder einmal zeigte, dass Männer viel Freude und Geschick beim Kochen an den Tag legen.



An diesem Kochkurs beteiligten sich Gerhard Kellner, Josef Perner, Ewald Föls, Leopold Kellner, Walter Löschenbrand, Georg Wagner, Josef Hofbauer und Andreas Meneder.

Die ersten Damen bei unserer Feuerwehr

Die heurige Mitgliedervollversammlung unserer traditionsreichen Feuerwehr Grafenschlag unterschied sich in einem Punkt von allen bisherigen: Erstmals in der Geschichte konnten drei junge Damen als neue aktive Mitglieder unserer Feuerwehr begrüßt werden.

Es sind dies **Cornelia Trondl** und **Eveline Trondl** aus Schafberg und **Barbara Lang** aus Kaltenbrunn. Die Brüder bzw. der Lebenspartner gehören der Feuerwehr an, was wohl auch maßgeblich gewesen sein wird. Es ist nur zu hoffen, dass sich weitere junge Damen finden werden, um unserer Feuerwehr beizutreten. Es wäre sicher sehr schön, wenn aus Grafenschlag in einiger Zeit einmal eine eigene Wettkampfgruppe der Damen bei den Bewerben antreten könnte.



Franz Steininger, Barbara Lang, Cornelia Trondl, Hubert Grötzl, Eveline Trondl, Anton Rosenmaier und Bürgermeister Engelbert Heiderer

Bei dieser Versammlung konnte Kommandant HBI Anton Rosenmaier seitens unserer Gemeinde Bürgermeister Engelbert Heiderer und Vizebürgermeister Robert Hafner begrüßen. Ein herzlicher Gruß galt auch hochverdienten Kameraden der Reserve, so dem langjährigen Kommandanten EOBI Johann Fuchs und EBI Franz Steininger. Auch ein männlicher Neuzugang konnte begrüßt werden, HFM Hubert Grötzl, der von der Freiwilligen Feuerwehr Lugendorf überstellt wurde. Anderseits hatte sich aber auch die Zahl der verstorbenen Wehrkameraden vermehrt, und an sie wurde in einer Gedenkminute erinnert.

Kommandant HBI Anton Rosenmaier konnte wieder einen eindrucksvollen Tätigkeitsbericht erstatten. Unsere Feuerwehr ist eine überaus stattliche Gemeinschaft, der 56 aktive Mitglieder und 19 Reservisten angehören. Im abgelaufenen Jahr waren 208 Mann im Einsatz, die 316 Arbeitsstunden leisteten. Von den insgesamt 48 Einsätzen waren zwei Brandeinsätze und 46 Einsätze technischer Art anzumerken. Im Dienste der Feuerwehr leisteten weiters 148 Mann noch weitere 486 Stunden.



Unsere Feuerwehr bei einem technischen Einsatz

Vergessen wird natürlich nicht auf die "alte Garde", so wurde den Kameraden Franz Ecker und Josef Stummer jeweils zur Vollendung des 8o. Lebensjahres gratuliert. Langjährige Treue zur Feuerwehr wird mit entsprechenden Auszeichnungen anerkannt. 40 Jahre gehört unser Kommandant HBI Anton Rosenmaier der Feuerwehr an. Auf 50 Jahre hat es HLM Otto Traxler gebracht.

Stattlich war auch im letzten Arbeitsjahr die Anzahl der Beförderungen: Zum Feuerwehrmann (FM) Mathias Busch, Mario Sztuka, und Christoph Ratheiser; zum Oberfeuerwehrmann (OFM) Martin Trondl, Ludwig Beneder, Stefan Krapfenbauer, Peter Leutgeb, Leonhard Scheikl, Michael Stummer, Markus Bauer und Dietmar Rosenmaier; zum Hauptfeuerwehrmann (HFM) Martin Appenauer, Johannes Lackner und Markus Schön, zum Oberlöschmeister (OLM) Markus Meier, Wolfgang Hochleitner und Martin Rosenmaier und zuletzt zum Oberbrandmeister (OBM) Manfred Meier, Klaus Stierschneider und Matthias Gatterer.

Bemerkenswert waren auch die Berichte der Kameraden, die für einzelne Fachbereiche zuständig sind. So konnte im März 2009 das erste digitale Funkgerät in den Dienst unserer Feuerwehr gestellt werden. Derzeit sind drei digitale Funkgeräte in Betrieb. Bereits bei der Funkübung am 24. April 2009 konnten nur mehr die digitalen Geräte

verwendet werden. Der stellvertretende Kommandant BI Franz Steiniger und OBM Klaus Stierschneider haben das Funkleistungsabzeichen (FULA) in Gold erworben. Für den 5. März 2010 wurde eine interne Schulung für den Einsatz dieser neuen Funkgeräte angekündigt. Auch werden in diesem Jahr vier Kameraden zum FULA in Gold antreten.

Eine Gruppe unserer Feuerwehr beteiligte sich an einer Übung für Atemschutz in Ottenschlag. Die alle sechs Jahre fälligen Prüfungen der Atemschutzgeräte wurden durchgeführt bzw. stehen bevor. Im Vorjahr war das Lösch- und Bergefahrzeug an der Reihe, heuer kommt das Tanklöschfahrzeug dran.

Hinsichtlich Schadstoffen wurde an einer Übung in Melk teilgenommen. Der Schadstoffzug Ottenschlag beteiligte sich an der Unterabschnittsübung in Grainbrunn. Eine diesbezügliche Ausbildung in Zwettl besuchte BI Franz Steininger.

Zu erwähnen ist sicher auch die Teilnahme einer Wettkampfgruppe bei den Dorfspielen in Sallingberg.

Stolz sein kann man auf den schönen Erfolg von insgesamt 18 Feuerwehrmitgliedern bei der Ausbildungsprüfung Technische Hilfeleistung. Sieben Kameraden erreichten dabei Gold, neun Silber und zwei Bronze. Die Unterabschnittsübung fand im Jahre 2009 in Grafenschlag statt, Übungsannahme war ein Brand in der Volksschule Grafenschlag. Für heuer bereitet man sich auf die Ausbildungsprüfung Löscheinsatz vor.

Zum letzten Mal verlieh unser Bürgermeister Engelbert Heiderer seiner engen Verbundenheit mit der Feuerwehr Ausdruck. Vorerst begrüßte er die Neuzugänge und dankte für die im Jahre 2009 von der Feuerwehr geleistete Arbeit. Gesonderter Dank galt der Mitwirkung bei den Waldviertler Dorfspielen in Sallingberg. Wörtlich führte Heiderer aus, dass es sich zeige, dass ein aktives Kommando auch eine aktive Mannschaft zur Folge hat, welche bereit ist, Schulungen und Spezialausbildungen zu absolvieren. Im Hinblick auf das nahende Ende seiner Bürgermeistertätigkeit bedankte sich Bürgermeister Heiderer sehr herzlich für die letzten zwanzig Jahre guter Zusammenarbeit beim "alten" und derzeitigen Kommando.

Bombenstimmung beim Feuerwehrball

Traditionsgemäß fand auch heuer wieder der Feuerwehrball am Faschingssamstag statt. Unserer Feuerwehr ist es ein besonderes Anliegen, allen Spendern von Tombolapreisen und unserer Bevölkerung für den schönen Besuch bei diesem Ball zu danken.

Kommandant HBI Anton Rosenmaier konnte Vizebürgermeister Robert Hafner sowie Abschnittskommandant Willi Renner mit Gattin begrüßen. Auch von den Nachbarfeuerwehren hatten sich Abordnungen eingefunden. Erstmals waren bei diesem Ball die neuen Feuerwehrdamen in Uniform zu bewundern. Die Mitternachtseinlage war ein Höhepunkt der besonderen Art. Sehr gut angekommen ist auch die Tombola, bei der es sehr schöne Sachpreise gegeben hat. Dabei dachte man auch an die, die nicht das große Los gezogen hatten, für sie gab es zwölf Sonderpreise.

Auf diesem Wege möchte die Feuerwehr Grafenschlag allen unseren Gemeindebürgern herzlich für die immer wieder gewährte großzügige Unterstützung danken und schon jetzt zum traditionellen Feuerwehrheurigen im Juli einladen.

Die Musterung 2010

Die Stellung des Jahrganges 1992 fand am 24. und 25. Februar 2010 in St. Pölten statt. Von der Marktgemeinde wurden die Stellungspflichtigen mit dem Transportunternehmen Gatterer zur Stellungskommission gebracht und am nächsten Tag wieder abgeholt.

In Grafenschlag wurden die Burschen von Vizebürgermeister Robert Hafner empfangen und zum Abschluss zu einem gemeinsamen Mittagessen ins Gasthaus Bauer eingeladen.

Stefan Gerstbauer, Erich Lang, Herbert Hochstöger, Patrick Busch, Gregor Zeillinger und Patrick Weichselbaum



Gratis Schnupper - Orientierungslauf für alle Grafenschlager am 27. März 2010

von DI Paul Grün

Die Orientierungslaufgruppe Ströck Wien lädt alle Grafenschlager und deren Freunde recht herzlich ein, bei diesem Orientierungslauf kostenlos teilzunehmen und diese Sportart in den wunderschönen Waldviertler Wäldern im Wander- oder Lauftempo kennenzulernen. Bevor es aber ab 10 Uhr hinaus in die Natur geht, wird das Orientierungslaufzentrum Waldviertel in Grafenschlag 106 (in der Nähe des Gemeindeamtes) offiziell eröffnet.

In den Clubräumen gibt es am 27. März neben der Anmeldung (10 – 12 Uhr) zum Lauf auch eine kleine Ausstellung, einen Verpflegungsstand für erschöpfte Teilnehmer, sowie einen Umkleideraum.

Erwartet werden auch über 100 Läufer aus Wien und Niederösterreich, die an einem mehrtägigen Trainingslager auch noch auf Orientierungslaufkarten in Rappottenstein und Neunagelberg teilnehmen werden.



Läufer bei einer Station

Wer lieber die Gegend mit Mountainbike und Karte erkunden möchte, hat dazu am 19. und 20. Juni hier in Grafenschlag die Gelegenheit. Im Rahmen der Österreichischen Staatsmeisterschaft im MTB-O kann man in der Neulingsklasse teilnehmen.

Also vormerken und vorbeischauen.

Erfolge und Termine von Melanie Steininger

Wohl eine der derzeit erfolgreichsten Musikerinnen, die mit Grafenschlag, der Heimat ihres Vaters, noch immer in sehr enger Verbindung steht, ist Mag. Melanie Steininger. Als Pädagogin, Solistin auf der Querflöte und Dirigentin kann sie wieder auf schöne Erfolge und interessante bevorstehende Termine verweisen.

Mag. Melanie Steininger ist bekanntlich Stadtkapellmeisterin in Traismauer.

Zwei Flötenensembles dieses Musikvereines, eines, dem sie selbst aktiv angehörte, und eines, das aus ihren Schülerinnen bestand, schnitten in Tulln beim Bläserkammermusiktag des dortigen Blasmusikbezirkes am Sonntag, 28. Februar 2010, gleichfalls mit "ausgezeichnetem Erfolg" ab.

Melanie Steininger ist in der nächsten Zeit sehr aktiv. Am 27. März wirkt sie beim Frühjahrskonzert in Grafenschlag mit, einen Tag später ist sie beim Frühjahrskonzert der Wachauer Trachtenkapelle Dürn-stein um 18 Uhr in Krems zu hören, wo sie das anspruchsvolle Flötenkonzert der französischen Kompo-nistin Cecile Chaminade zum Vortrag bringt.

Melanie hat als Instrumental- und Gesangssolistin schon mehrfach für Höhepunkte bei Konzerten dieses in Niederösterreich führenden Blasorchesters gesorgt. Kapellmeister Alfred Agis hat das heurige Programm auf Frankreich abgestimmt. Das spätromantische Flötenkonzert verlangt der Solistin spieltechnisch und vor allem künstlerisch sehr viel ab, wir sind aber überzeugt, dass Melanie Steininger alles mit Bravour und großem Können meistern wird.

Schließlich leitet Mag. Melanie Steininger am Samstag, 17. April ihr eigenes Frühjahrskonzert mit der Stadtkapelle Traismauer. Es wird eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche "Fahrt ins Blaue", so der Titel einer vorgetragenen Ouverture. Einen Tag später, am Sonntag, 18. April, wird sich Melanie mit ihrer Stadtkapelle Traismauer in Mautern in der Stufe B bei der Konzertmusikbewertung des Bezirkes Krems den Bewertern stellen. Zu allen ihren Vorhaben wünschen wir ihr aus ganzem Herzen viel Erfolg und freuen uns, dass sie trotz ihrer vielen Verpflichtungen immer wieder auch im Rahmen unserer Musikkapelle erfolgreich mitwirkt.

Vereine Grafenschlag März 2010 1

Die "Gesunde Gemeinde" weiterhin aktiv

Wie berichtet organisiert die "Gesunde Gemeinde" in Grafenschlag etliche Kurse für die körperliche Fitness wie z.B. Pilates und Fatburning welche im Herbst begannen und nach Weihnachten auch wieder erfolgreich fortgesetzt wurden. Langlaufen und diverse Vorträge standen ebenfalls am Programm.

Bei winterlichen Temperaturen veranstaltete die "Gesunde Gemeinde" am Samstag, dem 23. Jänner 2010 zum zweiten Mal den Langlauf-Schnuppernachmittag. Bei optimalen Langlaufbedingungen trafen sich mehr als 50 interessierte Personen, von Kindern bis Senioren, um von der Diplomierten Pädagogin Petra Nemec erste Erklärungen zur richtigen Technik des Langlaufens und praktische Tipps zu bekommen.

Eine Woche nach dem Schnupperlanglaufnachmittag traf sich eine beachtliche Gruppe von Langlaufbegeisterten erneut, diesmal abends um 18.30 Uhr in Kleingöttfritz zum Vollmondlanglauf. Die Langläufer bewältigten tadellos ihren Rundkurs und ließen den Abend bei Musik und guter Unterhaltung im Gasthaus Moser gemütlich ausklingen.

Ein besonderer Dank gilt **Herbert Stummer**, der die Loipe für beide Veranstaltungen bestens präparierte.

Informative Vorträge erfreuen sich großer Beliebtheit

Am 23. Februar folgten über 60 Personen der Einladung zum Vortrag "Leben mit Depression". Die Referenten erklärten anhand von Beispielen Ursachen und Erscheinungsbild dieser so vielfältigen Krankheit, die jeden treffen kann. Durch diesen erneuten Einblick in ein



"Tabuthema" ist zu hoffen, dass Betroffene den Schritt zur Behandlung mit Medikamenten oder Therapie wagen und auch Angehörige Hilfe bekommen.

Referenten Dr. Irina Taschler und Klaus Helmreich

Der Vortrag "Pflanzen, Ernten und Genießen" am 15. März von **DI Sabina Achtig** von der Umweltberatung weckte das Interesse von 46 Personen. In sehr interessanter und informativer Weise referierte sie über naturfreundliche Gartengestaltung und -pflege, Pflanzenschutz, Nützlinge und gesunde Ernährung durch eigene Gartenfrüchte.

Fit in den Frühling

Inner Balance Einheiten werden fortgesetzt

Großen Zuspruch fanden bisher auch die jeweils samstags stattfindenden Inner Balance - Einheiten mit der Diplomierten Bewegungs- und Gesundheitstrainerin Bernadette Trappl. Übungen aus Qi Gong, Tai Chi, Yoga, Pilates und verschiedenen Entspannungstechniken werden praktiziert.

Wann: jeweils Samstag um 18.30-19.30 Uhr Termine: 10. April (Ausnahme 18-19 Uhr),

17. April, 24. April, 1. Mai, 8. Mai

Wer kommt, zahlt 4 Euro

Neueinsteiger sind immer willkommen!

Neues Angebot: Krafttraining

Nach Ostern startet im Turnsaal der Volksschule ein Krafttraining mit **Maximilian Walter.**

Jeder ist herzlich eingeladen an dem Kurs teilzunehmen. Vor allem Menschen, die Probleme im Bereich der Wirbelsäule haben, werden von einem Krafttraining profitieren. Sehr gerne gesehen sind auch Männer und Frauen, die etwas für ihren Körper tun wollen und bei so manchen werden sogar die Kilos purzeln. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Das Krafttraining beinhaltet vom Muskelaufbau über Kraftausdauer bis hin zur Schnelligkeit die verschiedensten Bereiche.

Wann: jeweils Montag um 20 Uhr Dauer: 10 Einheiten zu je 1,5 Stunden

Beginn: 12. April 2010 Kosten: 4 Euro pro Einheit

Anmeldung entweder telefonisch o664/4148003

oder per Mail: Maximilian.Walter@drei.at

Mitzubringen: Passende Trainingsbekleidung, kleines Handtuch, Gymnastikmatte (wer hat!), Thera-Band (wer hat!), etwas zu trinken (!!!)

Das erste Training können Sie zum Schnuppern nutzen, um sicher gehen zu können, dass dieses Training auch das Richtige für Sie ist. Auch kann während des Kurses eingestiegen werden, da Trainingsprogramme für alle Schwierigkeitsstufen am Programm stehen.

Reiches Programm unseres Seniorenbundes

Mit einem stattlichen Programm kann unser Seniorenbund für das Jahr 2010 aufwarten, Zumindest eine Fahrt gibt es jedes Monat und unseren Senioren wird sehr viel geboten, wofür den Organisatoren Dank und Anerkennung gebühren.

Heuer hat man ausgiebig Fasching gefeiert. Guter Besuch zeichnete die eigene Faschingsveranstaltung am zweiten Sonntag im Jänner aus. Als liebe Ehrengäste konnte man unseren Bürgermeister Engelbert Heiderer und den Bezirksobmann des Seniorenbundes Ernst Sinnhuber mit seiner Gattin Hannelore begrüßen. Sehr erfreulich war auch der Besuch von Teilbezirksobfrau Flora Zottl mit Gatten Karl. Auch heuer gab es wiederum eine Reihe schöner Preise zu gewinnen, wobei allen Spendern herzlichst gedankt werden soll.

Auch zu den anderen Faschingsveranstaltungen unseres Teilbezirkes fuhr immer eine stattliche Abordnung aus Grafenschlag.



v.l.n.r.: vorne: Theresia Dornhackl, Maria und Alois Rathbauer hinten :Josef und Gerta Moser sowie Franz und Maria

hinten :Josef und Gerta Moser sowie Franz und Maria Moser

Selbst haben unsere Senioren auch noch eine Faschingsveranstaltung durchgeführt. Im Februar kam man im Gasthaus Moser in Kleingöttfritz zusammen. Unter dem Motto "Wir feiern Fasching" war wiederum für unterhaltsame Stunden gesorgt. Die Stunden vergingen nur so im Fluge. Tradition ist bei Familie Moser, dass drei Generationen für schöne, flotte Musik sorgen, und auch das Gstanzlsingen ist sehr gut angekommen.

Ab April wird unseren Senioren wiederum die Möglichkeit geboten, die Schönheiten des Heimatlandes Österreich kennen zu lernen. Der Reigen der Fahrten beginnt am Mittwoch, 21. April, und das Ziel der Fahrt ist die oberösterreichische Landeshauptstadt Linz. Natürlich wird man dort dem gigantischen Stahlwerk der Voest einen Besuch abstatten. Mit einem "Bummelzug" geht es dann quer durch die sehenswerte Linzer Altstadt und ein Besuch des weltberühmten Stiftes St. Florian rundet das Tagesprogramm ab.

Selbstverständlich wird der Monat Mai mit der Muttertagsfeier eröffnet, die bereits am Sonntag, 2. Mai im Gasthaus Hobegger stattfindet. Für Donnerstag, 20. Mai ist die diesjährige Wallfahrt des Teilbezirkes Ottenschlag in die Wachau vorgesehen. Ab Ottenschlag wird mit Bussen gefahren. Der Juni beginnt gleich mit einer Schifffahrt auf der Donau am Dienstag, 1. Juni. Dabei sind auch Besichtigungen im oberösterreichischen Mühlviertel vorgesehen. In Perg wird die Firma Manner besucht, man erfährt, wie die beliebten Schnitten hergestellt werden. Natürlich besteght auch eine Einkaufsmöglichkeit. Sehenswert ist zweifellos auch das Stift Waldhausen mit seiner imposanten Klosterkirche. Und per Schiff wird schließlich in einer Rundfahrt der Ennshafen erkundet.

Der Höhepunkt des heurigen Jahres ist eine viertägige Fahrt nach Polen vom Montag, 7. Juni bis Donnerstag, 10. Juni. Das bekannte Reiseunternehmen Mayerhofer aus Traunstein hat das Programm zusammengestellt und nimmt auch Anmeldungen entgegen. Anmeldungen zu dieser ausgedehnten Fahrt nimmt aber auch Obmann Herbert Hochstöger entgegen.

Alljährlich gibt es einen Landeswandertag der Senioren. Dieser findet heuer am Freitag, 11. Juni in Stetteldorf am Wagram im Bezirk Tulln statt, ausgehend von einer Ortschaft, die von einem stattlichen Schloss gekrönt ist. Ende Juni bietet die Firma Mayerhofer nochmals eine schöne und erlebnisreiche Zweitagesfahrt an, am Dienstag und Mittwoch 29. und 30. Juni, ihr Ziel ist der Großglockner.

Und bereits jetzt weiß man, dass auch in der zweiten Jahreshälfte vieles am Programm steht.

Alle Termine sind mit Vorbehalt und auch im Internet auf www.grafenschlag.at unter Vereine/ Seniorenbund nachzulesen. Das Arbeitsjahr 2010 wird also wieder abwechslungsreich.

Landjugend ist auch im Winter voller Energie

von Gerald Auer

Ohne Winterschlaf kommt die Landjugend durch den Winter. In der Advents- und Weihnachtszeit wurde nicht nur der traditionelle Einkehrbrauch des hl. Nikolaus organisiert, auch der Weihnachtskindergarten und der Glühweinstand nach der Christmette waren wieder Fixpunkte.

Zum Jahreswechsel traf man sich am Imbissstüberl Fröschl zur Silvesterparty.

Großes Engagement wurde schließlich bei der Erneuerung des Jugendraums bewiesen, beim Guttenberger Schneespektakel und auch in sportlicher Hinsicht beim Volleyball.

snow bash @ guttenberg Das Wintersport-Spektakel der Landjugend

Man braucht nicht weit fort fahren, um sich an den schönen Seiten des Winters zu vergnügen. Denn der Guttenberg bietet dazu eine ideale Möglichkeit. Die Landjugend veranstaltete auch heuer wieder ihr Schnee-Spektakel, wie üblich am letzten Jänner-Wochenende. Heuer nicht nur mit neuem Namen, sondern auch gleich zwei Tage lang, mit Sacklrutsch-Rennen am Sonntag. Zahlreiche kleine und große Besucher nutzten diese Gelegenheit, um vom gut präparierten Hang herunter zu flitzen. Mit Schi oder Snowboard, mit Bob oder dem guten alten Strohsack, so hatten alle eine Menge Spaß. Mit dem eigens eingerichteten Transport-Service brachten Harald Sandler (Samstag) und Thomas Heiderer (Sonntag) die Wintersportler schnell und zuverlässig auch wieder den Hang hinauf.

Alois Kriest - Meister im Sacklrutschn

Am Sonntag stand der Sacklrutsch-Contest am Programm. Dabei waren speziell die älteren Besucher gefordert: Alle über 15 konnten ihr Talent im Sacklrutschn unter Beweis stellen. Etwas Mut gehörte schon dazu, denn so manche war es das erste Abfahrt mit einem Strohsack seit langer Zeit.

Am Besten gelang dieser Rutsch Lokalmatador **Alois Kriest** aus Kleinnondorf mit einer Zeit von 15,65 Sekunden, knapp dahinter schaffte es **Maximilian Walter** aus

Langschlag auf Platz zwei, als Dritter auf dem Stockerl landete **Wolfgang Vogl** aus Kottes.

Beste Dame war **Heidi Schweitzer** aus Großgöttfritz am 5. Platz.



v.l.n.r.: Anita Wagner, Leiterin Daniela Föls, Melanie Grassinger, Heidi Schweitzer, Max Walter, Obmann Gerald Auer, Alois Kriest, Christina Löschenbrand, Wolfgang Vogl, Michael Hahn, Patrick Busch, Franz Kinastberger, Maria Löschenbrand, Petra Stiedl und Georg Walter

Die ersten drei durften sich über tolle Preise freuen, wie einen Pokal, Gutscheine vom Sparmarkt Heiderer, Imbiss Stüberl Fröschl und dem Lagerhaus, sowie einen Fahrradhelm, gesponsert von der Raika. Des weiteren gab es für die ersten zehn eine Urkunde – und für alle Teilnehmer ein Getränk nach eigenem Wunsch.

Natürlich sorgte die Landjugend auch für das leibliche Wohl. Mit warmen Speisen und Getränken, stärkten sich die Gäste zwischen den Abfahrten. Bis zum Einbruch der Dunkelheit fand an beiden Tagen der Betrieb statt. Somit war der Guttenberg für zwei Tage das Paradies aller Wintersport-Begeisterten. Sofern das Wetter wieder so perfekt mitspielt wie heuer, wird es auch im nächsten Jahr wieder heißen: Schnee olé beim snow bash am Guttenberg!



Leiterin Daniela Föls und Obmann Gerald Auer mit den Siegern Max, Alois und Wolfgang

Jugendraum strahlt in neuem Glanz

Der Jugendraum der Landjugend Grafenschlag hat nun schon einige Jahre auf dem Buckel. Dementsprechend war der Anstrich schon mehr gelb-braun als weiß und auch die Einrichtung entsprach kaum mehr den Bedürfnissen.

Dieser Zustand war für einige Mitglieder nicht mehr hinnehmbar und deshalb entschloss man sich, etwas zu unternehmen. Zuerst stand einmal die Frage der Finanzierung im Raum. Die Vorgabe von Obmann Gerald Auer lautete, dass sich der Jugendraum möglichst selbständig finanzieren müsse. So entschieden sich Jugendraumreferent Daniel Walter und dessen Stellvertreter Michael Fuchs, eine vereinsinterne Jugendraumparty zu veranstalten.

Knapp zwei Wochen später ging man ans Werk. Durch eine beinahe unglaubliche Einsatzbereitschaft war es möglich den überwiegenden Teil der Arbeiten in nur zwei Tagen zu erledigen. Dafür wurde beinahe Tag und Nacht gearbeitet. Die Wände strahlen nun in neuem Glanz, zum Teil auch bunt; eine Wandseite trägt sogar das Landjugend-Logo. In der Abstellkammer wurden Regale angebracht, um die vielen Sachen, die für Veranstaltungen gebraucht werden, so gut wie möglich unterzubringen.



Unter anderem halfen: Patrick Busch und Thomas Fragner

Der Barbereich wurde völlig umgestaltet, so konnte auch hier ein wenig Platz gewonnen werden. Die Wand, hinter der häufig im Einsatz befindlichen Dartscheibe, ist nun sicher vor vom Ziel abweichenden Pfeilen. Musik-Boxen wurden montiert, auf einem eigenen Jugendraumlaptop kann nun jedes Mitglied eigene Musik mitbringen und abspielen. Auch das LJ-Fotoarchiv ist darauf zu finden, aber auch die alten Protokollbücher, die nun digitalisiert sind. Wie bisher steht ein Fernseher bereit, mit PlayStation und DVD-Player. Mit zusätzlichen Sofas konnte die Anzahl an Sitzgelegenheiten in etwa verdoppelt werden.

Nicht zuletzt aufgrund dieser Renovierung erfreut sich der Jugendraum größerer Beliebtheit als je zuvor. Dem Ziel der Landjugend, eine sinnvolle Gestaltung der Freizeit für Jugendliche zu leisten, kann nun umso besser Rechnung getragen werden. Besonders stolz sind wir auf die Tatsache, dass man ausschließlich mit eigenen Mitteln auskam und somit kein öffentliches Geld nötig war. Sogar das normale Landjugendbudget wurde nicht angetastet!

Ein großer Dank gilt allen Beteiligten, die mit so einem großen Eifer bei der Sache waren. Sie haben mit ihrem Einsatz viel für die Zukunft des Jugendraums und somit auch der Landjugend Grafenschlag geleistet.

Fleißig am Werk waren: Jugendraumreferent Daniel Walter, Stellvertreter Michael Fuchs, Mathias und Patrick Busch, Thomas Fragner, Alexander Hahn, Christoph Ratheiser, Mario und Markus Sztuka, neben einer Reihe weiterer Helfer.

Die Landjugend beim Bezirksentscheid Volleyball

Am Sonntag, 21. Februar 2010, kamen vier Teams des Landjugend-Bezirks Ottenschlag in Schönbach zusammen um die besten Volleyballteams zu küren.

Auch wir stellten im heurigen Jahr erstmals eine Mannschaft.



Peter Rosenmeier, Patrick Busch, Michael Fuchs, Mario Sztuka, Gerald Auer, Daniela Huber und Daniela Föls

Zur allgemeinen Enttäuschung gelang es unserem Team nicht, in den drei Spielen einen Sieg zu erringen. Besonders bitter auch deshalb, weil zwei Partien nur sehr knapp verloren gingen. Der Sieg ging hingegen souverän an die Landjugend Purk, vor den Gruppen Schönbach und Kottes. Immerhin können wir aus dieser Pleite einige wichtige Erkenntnisse ziehen.

Leider war durch diverse Umstände keine ausreichende Vorbereitung möglich, denn mit ein wenig mehr Training wäre eine Spitzenplatzierung durchaus in Griffweite. Die Einstellung unserer Spieler ist ohnehin bereits exzellent, was auch bei den Zuschauern für entsprechende Begeisterung sorgte.

Diese Schlussfolgerungen können wir aber auch gleich bei vielen anderen Bewerben berücksichtigen, die im heurigen Jahr noch bevorstehen. Gut möglich, dass diese Niederlage gerade zur richtigen Zeit kommt, damit wir uns für die weiteren Bewerbe entsprechend wappnen können. Das Jahr 2010 ist noch jung – da ist noch genug Zeit übrig, in der wir große Erfolge bejubeln dürfen!

Auch in nächster Zeit wird es wieder einige Aktionen für alle Mitglieder geben. Für die diesjährigen Wettbewerbe werden wir uns gut vorbereiten, um auch heuer wieder für den einen oder anderen Erfolg zu sorgen. Nicht nur dafür sind uns engagierte, junge Leute jederzeit herzlich willkommen! Denn wie man sieht, bietet die Landjugend ein abwechslungsreiches Programm, wo für jeden was dabei ist!

Sektionsgründungen beim USC Grafenschlag

Die beiden neuen Sektionen, Tischtennis und Schilaufen nordisch, was soviel heißt wie Langlauf, sind gegründet und längst aktiv.

Bei der letzten Generalversammlung des USC Grafenschlag wurde die Gründung zwei neuer Sektionen beschlossen.

Die Sektion **Langlauf** mit dem verantwortlichem **Herbert Stummer** aus Grafenschlag, der seit etlichen Jahren schon für die Loipenspurung sorgte, kann sich über begeisterte Benützer der Purzelkamp-Langlaufloipe freuen. Stummer sorgt auch für den Ankauf neuer Langlaufschis.

Die gesamte Ausrüstung, Schi, Schischuhe und Stöcke kann im Gasthaus Bauer gegen ein kleines Entgelt ausgeborgt werden. Auch für Kinder gibt es Langlaufausrüstung zum Ausborgen, diese Ausrüstung befindet sich in der Volksschule, denn so manche Turnstunde wird bei geeignetem Wetter auf der Loipe verbracht.



SchülerInnen der 3. und 4. Schulstufe beim Langlaufen

Rosa Pertzl ist die Ansprechperson für das Entleihen der Kinderausrüstungen (Tel: o2875/7461), welche die "Gesunde Gemeinde" Grafenschlag angeschafft hat.

Die Langlaufstrecke ist ca. zwölf Kilometer lang. Auch eine kleine Runde mit lediglich vier Kilometern ist bei ausreichendem Schnee gespurt.

Der Verlauf der Loipe kann in den Gasthäusern, auf der Raika, sowie bei den Einstiegsstellen beim Würstelstand, beim Friedhof und in Kleingöttfritz besichtigt werden. Auch auf www.grafenschlag.at gibt es fortlaufend die neuesten Infos und eine bunte "Loipenkarte"

Die Sektion Tischtennis wird Mitglied beim NÖTTV.

Sektionsleiter **Peter Lederer** und Betreuer **Christian Hengstberger** sind erfreut, dass sich viele Kinder für das Tischtennis spielen entschieden haben. Um ein wenig Spielerfahrung sammeln zu können, meldete sich die Sektion beim niederösterreichischen Tischtennisverband an, damit sich die jungen Talente in der nächsten Spielsaison auch an Turnieren in der Umgebung beweisen können.

Zwei Turniertische sind vorhanden und alle Voraussetzungen gegeben. Gespielt wird im Turnsaal der Volksschule.

Damit kann ab kommender Spielsaison auch den Tischtennisspielern die Daumen gedrückt werden.

Trainingszeiten: auch für Neueinsteiger

Kinder bis 12 Jahren: jeden Mo und Mi von 17 bis 18 Uhr Jugendliche und Erwachsene: Mo u. Mi von 18 bis 20 Uhr

Erfolgsserie der USC Stockschützen geht weiter

von Regina Hochstöger

Im Jänner und Februar 2010 waren die USC Stockschützen wieder fleißig am Schießen.

Das Turnier in Zwettl mit den Gastgebern Weikertschlag/Oberndorf bescherte den Schützen den 5. Rang. Auch in der Bundeshauptstadt Wien wurde geschossen.

Der Zielbewerb in Zwettl brachte für unsere fleißige Jugend wieder Medaillen. Alexander Hochstöger konnte den 3. Platz erringen und Markus Hackl sicherte sich souverän den 1. Platz. Bei den Damen erreichte Regina Hochstöger den hervorragenden 3. Platz. Außerdem schafften erstmals zwei Herren, nämlich Markus Meidl und Leopold Hochstöger neben den dominierenden Zwettlern und Groß Globnitzern die Top Ten Ränge.

Pokalturnier in Rappottenstein

Am Sonntag, dem 17. Jänner trugen die USC Schützen das eigene Poklalturnier in Rappottenstein aus.

Trotz anfänglichem Schneefall und kleinen technischen Schwierigkeiten konnte Georg Wagner pünktlich das Turnier eröffnen. Elf Mannschaften wurden begrüßt. Die weiteste Anreise hatte der ESV Vienna, aber auch die Weikertschlager hatten über eine Stunde Fahrtzeit auf sich genommen, um bei diesem Turnier mitspielen zu können. Das niveauvolle Turnier, auf dem hervorragenden Natureis, konnte Lauterbach knapp vor Zwettl/Groß Globnitz und Vienna für sich entscheiden. Der Gastgeber Rappottenstein landeten auf dem undankbaren 4. Rang.

Historischer Sieg bei Gebietsmeisterschaften

Am Samstag, 23. Januar wurde in St. Pölten der erste Tag der Gebietsmeisterschaft Nord absolviert. Der Grundstein dafür wurde bei der Bezirksmeisterschaft in Zwettl gelegt, wo der USC Grafenschlag den zweiten Platz erreichte und damit in die Gebietsliga aufstieg.

Frühmorgens um fünf Uhr startete unsere Mannschaft mit den Jugendspielern Alexander Hochstöger und Markus Hackl sowie Georg Wagner und Leopold "Happy" Hochstöger Richtung St. Pölten.

Auf Anhieb klappte der Start nicht so richtig, denn nach zwei Unentschieden konnte keiner genau sagen, ob diese Spiele verdient waren oder vergeigt wurden. Aber dann kam die Mannschaft so richtig ins Spielen und lag zwischenzeitlich sogar auf dem ersten Rang.

Nach 14 Spielen erreichten sie 20 Punkte und konnten sich hinter Union Matzen und punktegleich mit der Spielgemeinschaft ESV Zwettl – USC Groß Globnitz den dritten Platz sichern.

Das hieß also für Sonntag nochmaliger Antritt in St. Pölten, aber diesmal nicht bei den Bahnenspielen, wo jeder noch zittern muss, in der Gebietsliga bleiben zu können, sondern unter den besten Fünf.

Am Sonntag, 24. Januar 2010 spielte dieselbe Mannschaft das Finale der Gebietsmeisterschaft Nord. Der Aufstieg und der Erhalt in der Gebietsliga waren mit dem errungenen dritten Rang schon klar, deshalb gab es nichts mehr zu verlieren. Unsere Jugendlichen standen schon seit Freitag auf Eis (Weinsbergcup zweiter Durchgang) und boten trotzdem wieder, so wie unsere "Oldies", eine herausragende Leistung.

Mit zehn Punkten und hervorragenden Stockpunkten sicherte unserer Mannschaft den Sieg!



Gebietssieger: Georg Wagner, Leopold und Alexander Hochstöger, Markus Hackl

In der Geschichte des USC Grafenschlags ist dies der erste Sieg in der Gebietsliga und zugleich die erste Qualifikation in die Unterliga.

Eine Woche nach diesem Sieg wurde in der Unterliga gespielt. Erstmals in der Geschichte des USC waren er in der Unterliga vertreten und konnte sich in die "Ewigenliste" eintragen. Mit einem 14. Rang reichte es zwar noch nicht für den Klassenerhalt, aber die Mannschaft ist zuversichtlich. Nächstes Jahr gibt es wieder die Chance, sich für die Unterliga zu qualifizieren. Hauptsache, der USC ist einmal in der Gebietsliga zu finden.

Die Frühjahrssaison auf Asphalt wurde bereits eröffnet, denn die Jungschützen trotzten dem Schnee und schaufelten zwei Bahnen frei, damit kein "Trainingsloch" entsteht.

Trainingszeiten: auch für Neueinsteiger Di 19.30 bis 21.30 Uhr und Fr 20 bis 22 Uhr

Hallenkönige kommen heuer aus Grafenschlag

von Markus Fichtinger

USC gewinnt Hobbyligahallenturnier

Von wegen Winterpause, beim USC Grafenschlag ging es in der Winterzeit hoch her. Doch bevor der große Triumph gefeiert werden konnte, hatten die heimischen Fußballhelden auch einige Rückschläge zu verkraften. Denn der Beginn der Hallensaison lief zuerst nicht unbedingt nach Wunsch. Die beiden Beislturniere für das Gasthaus Bauer und die Imbissstube Fröschl waren leider nicht gerade von Erfolg geprägt. Die Plätze Sechs und Sieben bewirkten nicht unbedingt große Zuversicht für das große Hobbyligahallenturnier. So musste notgedrungen die Taktik kurzfristig umgekrempelt werden und man ging mit stark gedämpften Erwartungen ins Turnier. Und dann noch dazu gleich der große Favorit, der USC Friedersbach gleich als erster Gegner stieß auf noch weniger Begeisterung im mannschaftsinternen Kreis.

Doch die niedrige Erwartungshaltung sollte nicht den Einsatz und die Leidenschaft zum Spiel beeinflussen, denn die wackeren Kickerstars vom heimischen Sportverein gingen natürlich voll zu Werke und konnten nicht nur die Anfangspartie für sich entscheiden, sondern schafften es gleich zu fünf glorreichen Siegen im Laufe des Turniers. Lediglich gegen den Turnierzweiten, den SU Rudmanns/Stift Zwettl musste man sich geschlagen geben, was aber am klaren Turniersieg nichts änderte. Damit holte man nach exakt fünf Jahren den begehrten Hallenpokal wieder nach Grafenschlag. Für Kapitän Christian Krapfenbauer gab es noch einen weiteren Erfolg zu verbuchen, der Spielmacher des USC Grafenschlag sicherte sich mit fünf Treffern auch den Titel des Torschützenkönigs.

Ergebnisse von Grafenschlag:

Friedersbach - Grafenschlag 1:2, Grafenschlag – Oberstrahlbach 4:0, Grafenschlag - Etzen 1:0, Traunstein – Grafenschlag 0:1, Grafenschlag - Rudmanns/Stift Zwettl 0:2, Großglobnitz - Grafenschlag 1:4,

Endstand:

1. USC Grafenschlag	15 P. (12:4)
2. SU Rudmanns/Stift Zwettl	11 P. (10:5)
3. USC Oberstrahlbach	8 P. (8:12)
4. USC Etzen	8 P. (6:6)
5. USC Friedersbach	5 P. (6:8)
6. USV Traunstein	5 P. (7:9)
7. USC Großglobnitz	3 P. (5:10)



v.l.n.r. vorne: Niki Kronsteiner (Rudmanns/ Stift Zwettl) Christian Vieghofer, Peter Leutgeb, Markus Fichtinger, Christoph Mold, Thomas Hobegger;

hinten: Hobbyliga-Obmann Willi Tüchler, Stellvertreter Markus Houschko, Christian Krapfenbauer, Lukas Walter, Michael Fuchs, Maximilian Walter und Christoph Krauskopf (USC Oberstrahlbach)

Jugend holt 2. Platz

Auch die Jugend hat sich beim Hobbyligahallenturnier respektabel geschlagen. Zwar reichte es nicht für den Turniersieg, da man die souveräne Nachwuchsmannschaft aus Traunstein nicht gefährden konnte, aber für den 2. Platz reichte es allemal.

Endstand:

1. USV Traunstein	9 Punkte	(10:1 Tore),
2. USC Grafenschlag	4 Punkte	(4:2)
3. USC Großglobnitz	4 Punkte	(3:6)
4. USC Friedersbach	o Punkte	(1:9)

Spieltermine Frühjahr Heimspiele

Cup: Samstag, 03.04.2010 - 16:00 Uhr

Grafenschlag – Friedersbach

Testspielbetrieb: Sonntag, 11.04.2010 - 15:00 Uhr

Grafenschlag – Gobelsburg

Meisterschaft:

Sonntag, 02.05.2010 - 15:00 Uhr (*Jugend: 13:30)

Grafenschlag – Friedersbach

Montag, 24.05.2010 - 15:00 Uhr

Grafenschlag - Oberstrahlbach

Auswärtsspiele

Samstag, 08.05.2010 - 16:00

Etzen - Grafenschlag

Sonntag, 16.05.2010 - 15:00 Uhr (*Jugend: 13:30)

Traunstein - Grafenschlag

Sonntag, 06.06.2010 - 15:00 Uhr

Rudmanns/Stift Zwettl - Grafenschlag

Sonntag, 13.06.2010 - 15:00 Uhr (*Jugend: 13:30)

Großglobnitz - Grafenschlag

*Termine Jugend unvollständig und ohne Gewähr

Eröffnung des Orientierungslaufzentrums mit Ausstellung in Grafenschlag 106 am Samstag, 27. März 2010 ab 10 Uhr

Anmeldungen zum kostenlosen Orientierungsschnupperlauf 10 bis 12 Uhr

Frühlingskonzert der Blasmusikkapelle

am Samstag, 27. März 2010 im Turnsaal der Volksschule Beginn: 19.30 Uhr

Durch den Abend führt Dr. Martin Scheikl

Erstkommunion am Pfingstsonntag
23.Mai 2010
um 9.30 Uhr

Mountainbike – Orientierungslauf Staatsmeisterschaften

in Grafenschlag
Teilnahme für jedermann in der
Neulingsklasse möglich

Sonnwendfeuer der Landjugend am Samstag, 26. Juni beim Bauhof Inner Balance ab Samstag, 10. April mit Bernadette Trappl

Krafttraining
ab Montag, 12. April
mit Maximilian Walter

im Turnsaal der Volksschule

Der blinde Franz lädt ein zu einem gemütlichen Nachmittag

am Sonntag, 28. März um 14 Uhr im Gasthaus Welt in Voitschlag

Für die musikalische Unterhaltung sorgen die "Orig. Bismarckbuam"

Der Reinerlös dieser Veranstaltung dient einem guten Zweck

USC-Spieltermine auf Seite 19

Radwandertag des Dorferneuerungsvereins am Donnerstag, 13. Mai

Puch-Cup am 19. Juni 2010 auf der Motocrossbahn mit Publikumsfahren

Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem Blattinneren oder zu gegebener Zeit den Plakaten